



ungarn-tourismus.de

Informationen für die Medien- und Tourismusbranche Monatsdienst 08-2009



Inhalt

- **Kulturhauptstadtjahr 2010: Pécs-News**
- **Entscheidungshilfen für „Ungarn spontan“**
- **Reiseideen für „Ungarn arrangiert“**
- **Eventtipps für „Ungarn kulturell“**

Sehr geehrte Damen und Herren! Liebe Kolleginnen und Kollegen!
Liebe Ungarn-Interessenten!

Auf dem RDA-Workshop in Köln war das Kulturhauptstadtjahr 2010, wenn sich das südungarische Pécs als „Stadt ohne Grenzen“ präsentiert, „das“ Ungarn-Thema. Grund genug für uns, dieses Thema auch hier im Monatsdienst mit aufzugreifen.

Ansonsten blicken wir auf den laufenden Sommer und schon ein wenig in den Herbst hinein. Was macht die Magyaren-Republik auch kurzfristig zu einem attraktiven Reiseziel? Was bietet das Land im „Jahr des Kulturtourismus“ kulturell in nächster Zeit?

Diesen und frühere Monatsdienste finden Sie auch auf www.ungarn-tourismus.de im Presse-Bereich sowie auf www.cc-pr.com folgend der Menüführung Presseraum / Destinationen / Ungarn zum Downloaden bereitgestellt!

Für Rückfragen stehen Ihnen jederzeit gerne auch meine Kolleginnen und Kollegen in den Regionaldirektionen zur Verfügung – oder meine Teamkollegen in der C&C.

Mit herzlichen Grüßen,
Ungarisches Tourismusamt
· **Pressekoordination** ·
c/o C&C Contact & Creation GmbH

Sonja Sahmer M.A.
Senior Account Manager

UNGARISCHES TOURISMUSAMT

kostenloses internationales Infotelefon nach Ungarn: 00800 / 36 00 00 00
www.ungarn-tourismus.de · www.hungary.com

Pressekontakt:

C&C Contact & Creation GmbH, Sonja Sahmer, Paul-Ehrlich-Straße 27, D-60596 Frankfurt
Tel. +49 (0)69 / 963668-38, Fax -23, E-Mail s.sahmer@cc-pr.com, Internet www.cc-pr.com



ungarn-tourismus.de

Kulturhauptstadtjahr 2010: Pécs-News

- **Kulturelle Perle in Südtransdanubien
Die Kulturhauptstadt Pécs wetteifert 2010 mit Essen und Istanbul**

Mit Pécs wird 2010 erstmals eine ungarische Stadt Kulturhauptstadt Europas sein. Schon das Motto „Die grenzenlose Stadt“ weist darauf hin, dass Pécs über 30 Partnersiedlungen in Südtransdanubien sowie die internationale Kulturregion, zu der auch Triest, Maribor, Tuzla oder Novi Sad gehören, ins Programm mit einbeziehen will, um Europa so die vielfältige Kultur im südlichen Grenzgebiet Ungarns näher zu bringen. Dabei werden neben Pécs auch das Ruhrgebiet (federführend: Essen) und Istanbul den Kulturhauptstadttitel tragen – eine „sinnige“ Konstellation: Im Laufe der Geschichte integrierte Pécs auch türkische und deutsche Elemente, die zur kulturellen Mannigfaltigkeit der Stadt beitragen.

Pécs liegt im Überschneidungs- und Grenzbereich der orientalischen und abendländischen Kultur, auf halbem Weg zwischen Essen und Istanbul. Anhand seiner geographischen Gegebenheiten kann es quasi eine Vermittlerrolle zwischen der deutschen und der türkischen Kulturhauptstadt übernehmen. Bei der Präsentation der vielfältigen Kultur des Balkans kommt hier dem Dialog von Islam und der christlichen Zivilisation eine besondere Bedeutung zu. Kein Wunder, dass es demzufolge auch gemeinsame Aktionen mit dem westlichen wie östlichen Mitstreiter geben soll.

Die weltberühmte Zsolnay-Porzellanfabrik etwa wird sich in ein Kultur-Viertel mit industriegeschichtlichem Themenpark sowie ein Zentrum für zeitgenössische Kunst verwandeln, kommen doch Kunstmaler wie Tivadar Kosztka Csontváry und Victor Vasarely (der Vater der Op-Art) aus Pécs. Fünf Aussagen finden sich daher in der Kandidatur 2010 der „mittelmeerischsten“ Stadt Ungarns wieder: Pécs möchte sich als eine lebendige Stadt mittlerer Größe präsentieren, die ein 2.000-jähriges Kulturerbe einerseits, andererseits eine Stätte kultureller Erneuerung ist. Pécs sieht sich als multi-kulturelle Stadt, die zugleich für Dezentralisierung und Regionalismus eintritt – und sich als offene Grenzstadt, über die EU-Grenzen hinaus, versteht.

Immerhin: Fünfkirchen – wie Pécs auf Deutsch heißt – beeindruckt schon jetzt mit einem der acht UNESCO-Welterben Ungarns, den Frühchristlichen Grabkammern. Bereits im vierten Jahrhundert, als Pécs noch Sopianae hieß und Provinzsitz des Römischen Reiches war, wurden auf dem Friedhof der Stadt, nahe dem heutigen Domplatz, eine Reihe reich verzierter Grabkammern errichtet. Diese wurden 2000 vom UNESCO-Komitee unter Schutz gestellt. Teils war deren Existenz schon im 18. Jahrhundert bekannt, teils wurden sie erst im 20. Jahrhundert bei Bauarbeiten entdeckt. Insgesamt fanden Archäologen über 100 Grabstätten. Auch sie sind nun Bestandteil des Kulturhauptstadtprogramms.

Mehr zur Pécs unter www.pecs.hu auch in deutscher Sprache, mehr zum Kulturhauptstadtprogramm unter www.pecs2010.hu in englischer Sprache.

UNGARISCHES TOURISMUSAMT

kostenloses internationales Infotelefon nach Ungarn: 00800 / 36 00 00 00
www.ungarn-tourismus.de · www.hungary.com

Pressekontakt:

C&C Contact & Creation GmbH, Sonja Sahmer, Paul-Ehrlich-Straße 27, D-60596 Frankfurt
Tel. +49 (0)69 / 963668-38, Fax -23, E-Mail s.sahmer@cc-pr.com, Internet www.cc-pr.com



ungarn-tourismus.de

- **Pécs 2010 – Kulturhauptstadt Europas
Broschüre wirbt für Ungarns „grenzenlose Stadt“**

Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus – so auch das ungarische Kulturhauptstadtjahr 2010, in dem sich Pécs als „eine Stadt ohne Grenzen“ präsentieren wird. Wer sich schon jetzt ein wenig in das Angebot der facettenreichen Stadt einlesen möchte, kann die passende Broschüre „Pécs 2010 – Kulturhauptstadt Europas“ via www.ungarn-tourismus.de in einem der drei deutschen Büros des Ungarischen Tourismusamtes bestellen.

Auf 36 Seiten stellt sich Fünfkirchen, wie der deutsche Name von Pécs lautet, vielfältig dar – die Türkenzeit, das 1.000-jährige Bistum, die Zsolnay-Manufaktur, die modernen Künste, die Stadt für Junge, aber auch Ausflugsziele in der Umgebung wie Donau und Drau oder die Weinstraße von Villány-Siklós werden in Wort und Bild dargestellt. Die Malerstadt Kaposvár wird ebenso vorgestellt wie die Rotweinstadt Szekszárd oder die Burgen in Tolna. Auch ein Unterkunftsverzeichnis sowie Restauranttipps – immer von einfach bis edel – wurden integriert.

- **Lebendige Vielfalt anno Pécs 2010
Events im Kulturhauptstadtjahr**

Das ungarische Kulturhauptstadtjahr 2010, in dem sich Pécs – neben den Mitstreitern Ruhrgebiet und Istanbul – als „Stadt ohne Grenzen“ präsentieren wird, wirft seine programmatischen Schatten voraus. Die ersten über 30 Pécs-Konzerte, -Ausstellungen und -Events können schon als deutschsprachiges Programm auf www.ungarn-tourismus.de gleich auf der Startseite heruntergeladen werden:

So ist etwa vom 15. März bis 09. April 2010 das (Budapester) Frühlingfestival zu Gast. Vom 01. bis 14. Juli 2010 steht der Ungarische Blasmusik Grand Prix an, an dem in- wie ausländische Orchester teilnehmen. Die Ausstellung „Ungarn im Bauhaus“ wird vom 15. August bis 30. Oktober 2010 zunächst in Pécs zu sehen sein, bevor sie vom 15. November 2010 an in Berlin gastiert. Vom 24. bis 26. September 2010 wetteifern Männerchöre aus aller Welt beim Trinklied-Weinfestival. Ab September 2010 sind die zeitgenössischen Design-Ergebnisse des Keramik-Symposiums „Porzellan – Pécs – Zsolnay“ zu sehen. Im Zsolnay Kulturviertel wird zudem das ganze Jahr 2010 hindurch das Center for Young Arts and Design mit „artists in residence“ locken. Hinzu kommen Jugendkulturtreffen, Jazz-Events und anderes mehr.

Die begleitende Website www.pecs2010.hu wird ständig ausgebaut – das Kulturprogramm 2010 ist dort derzeit nur auf Ungarisch einsehbar, aber alle 2009er Events sind auch auf Englisch hochgeladen.

- **Vignetten-Sonderaktion zum Kulturhauptstadtjahr:
Ungarn will Bus-Anbieter fürs Reiseland gewinnen**

Um das Reiseland Ungarn gerade im Kulturhauptstadtjahr 2010 für Gruppenreisen-Anbieter – und hier vor allem für Bus-Touristiker – noch interessanter zu machen, haben sich 13 Mitglieder des MUISZ, Ungarischen Reisebüro- und

UNGARISCHES TOURISMUSAMT

kostenloses internationales Infotelefon nach Ungarn: 00800 / 36 00 00 00
www.ungarn-tourismus.de · www.hungary.com

Pressekontakt:

C&C Contact & Creation GmbH, Sonja Sahmer, Paul-Ehrlich-Straße 27, D-60596 Frankfurt
Tel. +49 (0)69 / 963668-38, Fax -23, E-Mail s.sahmer@cc-pr.com, Internet www.cc-pr.com



ungarn-tourismus.de

Reiseveranstalter-Verbands, zusammen getan und bieten ihren deutschen Partner für 2010 temporäre Gratis-Vignetten für Ungarns Autobahnen an.

Deutsche Bus-Veranstalter können sich bei diesen melden und für ihre geplanten Touren die hierfür vorgesehenen Zehn-Tage-Vignetten der Kategorie D3 bestellen. Es ist den teilnehmenden Incoming-Agenturen individuell überlassen, wie viele Vignetten sie pro Busunternehmen erstatten möchten. Einige haben jedoch ein Limit von maximal fünf Klebe-Vignetten signalisiert.

Geordert werden können die „Pixel“ ab sofort bis Ende Juli 2010. Gültig sind sie jeweils für Touren in den Monaten März/April sowie Juli/August kommenden Jahres, so dass das Angebot genau richtig in die Planungsphase für die Jahresprogramme 2010 kommt.

Zu den aktuellen Mitstreitern der in Zusammenarbeit mit dem Ungarischen Tourismusamt speziell für den deutschen Markt initiierten Marketing-Offensive gehören folgende MUISZ-Mitglieder: Aktiv Tours, Contact Travel, Continental Travel, Dent Tours, Dynamic Tours, Euroguide, Iseum Tours, Lupus-Travel, Pannonia Tourist Service, Panorama Tours & Travel, Quaestor, Quality Tours sowie Tour East Tour. Die Liste kann beim Ungarischen Tourismusamt in Deutschland unter frankfurt@ungarn-tourismus.de oder direkt bei MUISZ unter muisz@mail.selectrade.hu abgefordert werden.



Entscheidungshilfen für „Ungarn spontan“

- **Hipp, stylish, lebendig – und preiswert:
„Abenteuer Großstadt“ für Junge und Junggebliebene**

Die „alte Lady“ Budapest feiert den Sommer. Auf ihre Art. Und nimmt die Jugend ins Visier. Tipps zu über 500 Konzerten und Festivals haben die Initiatoren der Marketingaktion „Budapest Summer“ dafür zusammen getragen. Und die traditionsreiche Donaustadt gibt sich passenderweise ein richtig hippes, jugendliches Werbe-Outfit.

Denn wer die dazugehörige Website www.budapestadventure.com anklickt, wird mit Comicstrips in verschiedene Themenbereiche eingeführt, die selbst Budapest-Klassikern wie Thermalbädern unter dem Motto „Relax & Enjoy“ einen neuen Drive geben. Dazu kommen Szene-Hinweise für „Party & Fun“, Sightseeing-Ideen unter „Art & Design“, Konzert-Acts bei den „Festival Events“, aber auch „Love & Romance“-Vorschläge und passend die „Summer Adventures“. Jedem Kapitel vorangestellt: ungewöhnliche Top-Tipps.

Damit auch Kleingeld fürs Feiern übrig bleibt: Noch bis zum 31. August 2009 heißt es „2=3“ oder „3=4“. Besucher der ungarischen Hauptstadt zahlen in allen teilnehmenden rund 50 Hotels der Zwei- bis Fünf-Sterne-Kategorie sowie zwei Hostels bei Buchung via www.budapestadventure.com nur zwei – oder drei – Nächte und wohnen eine dritte – oder vierte – gratis. Malév Hungarian Airlines hat

UNGARISCHES TOURISMUSAMT

kostenloses internationales Infotelefon nach Ungarn: 00800 / 36 00 00 00
www.ungarn-tourismus.de · www.hungary.com

Pressekontakt:

C&C Contact & Creation GmbH, Sonja Sahmer, Paul-Ehrlich-Straße 27, D-60596 Frankfurt
Tel. +49 (0)69 / 963668-38, Fax -23, E-Mail s.sahmer@cc-pr.com, Internet www.cc-pr.com



ungarn-tourismus.de

ergänzend dazu ein Ticketspecial ab gerade einmal 99 Euro inklusive Steuern und Gebühren aufgelegt, das über die gleiche Website reserviert werden kann.

Wer nicht recht glauben mag, wie angesagt Budapest ist, den wird die vollgepackte Fotogalerie überzeugen – oder der farbenfrohe, mit schnellen Schnitten und lebendigen Bildern aufbereitete Werbe-Spot. Beides gleich auf der Startseite einsehbar.

Für Glücksspieler: Bis zum 10. September läuft auf www.budapestadventure.com ein Gewinnspiel. Hauptgewinn ist, wie könnte es anders sein, ein Wochenende für Zwei in Budapest im Oktober 2009.

- **Von Bänkern belegt und bewiesen:
Ungarn ist 2009 ein besonders günstiges Reiseland**

Nach Angaben des Bundesverbandes deutscher Banken können Urlauber in Osteuropa in diesem Jahr von einem attraktiven Preis-Leistungs-Verhältnis profitieren. In Ungarn beispielsweise zahlt man einen Euro für Waren und Dienstleistungen, die in Deutschland etwa 1,17 Euro kosten.

In anderen Ländern ist der Urlaub dagegen oft teurer als in Ungarn. Das gilt unter anderem für beliebte Feriendestinationen wie Italien, Frankreich oder die Schweiz. Wer Urlaub in Dänemark macht, muss sogar deutlich tiefer in die Tasche greifen, denn dort beträgt die Kaufkraft eines Euros nur etwa 78 Cent.

Zur Ermittlung des Urlauber-Euros verglichen die Finanzexperten die Kaufkraft des Euros im Inland mit seiner Kaufkraft im Ausland. Dabei wurden das unterschiedliche Preisniveau wie auch der Wechselkurs beim Umtausch in andere Währungen berücksichtigt.

Immerhin: Im Jahresvergleich sparen deutsche Urlauber aufgrund des schwachen Forints derzeit pauschal rund 20 Prozent, so dass dank des Mehrwerts des Euros vor Ort vor allem Nebenkosten und Dienstleistungen günstiger sind.



Reiseideen für „Ungarn arrangiert“

- **Dertour: Auf Sissis Spuren mit dem Auto durch Ungarn**

Für Sissi-Fans bietet Dertour eine neue siebentägige Reise auf den Spuren der berühmten Kaiserin durch Ungarn an. Die individuelle Autotour beginnt in Sobor und führt entlang des Balaton bis nach Budapest. Sechs Übernachtungen im Doppelzimmer mit Halbpension in vorreservierten Drei- und Vier-Sterne-Hotels sowie zahlreiche Zusatzleistungen sind ab 699 Euro pro Person buchbar.

Stationen sind verschiedene Aufenthaltsorte von Elisabeth (1837-1898): Etwa Schloss Gödöllő nordöstlich von Budapest, wo sie auf Jagd ging und lange Ausritte machte. Bei einem Tagesausflug lernen die Gäste nicht nur Schloss samt Museum kennen, sondern nehmen auch an einer Reitervorführung teil. Der Besuch von Schloss Festetics am Balaton, die Besichtigung der Herender Porzellanmanufaktur

UNGARISCHES TOURISMUSAMT

kostenloses internationales Infotelefon nach Ungarn: 00800 / 36 00 00 00
www.ungarn-tourismus.de · www.hungary.com

Pressekontakt:

C&C Contact & Creation GmbH, Sonja Sahmer, Paul-Ehrlich-Straße 27, D-60596 Frankfurt
Tel. +49 (0)69 / 963668-38, Fax -23, E-Mail s.sahmer@cc-pr.com, Internet www.cc-pr.com



ungarn-tourismus.de

sowie eine Stadtrundfahrt durch Budapest inklusive Kaffeehausbesuch bringen ebenfalls das Lebensgefühl der "Sissi-Zeit" näher. Die Anreise zur Selbstfahrer-Autotour „Auf Sissis Spuren in Ungarn“ ab Sobor bis Budapest erfolgt immer donnerstags oder sonntags – und ist noch bis 31. Oktober 2009 verfügbar.

Weitere Informationen in jedem Reisebüro mit Dertour Programmen oder unter www.dertour.de.

- **Familienurlaub in der „Wasserwelt“**

Im Januar 2007 war im Budapester Stadtteil Újpest – in der Nähe der geplanten nördlichen Donaubrücke der Autobahn M 0 – mit dem Bau einer der gigantischsten überdachten Erlebnisbad- und Hotelkomplexe in Europa begonnen worden, im Dezember 2008 war es so weit: Auf einer Fläche von fast neun Hektar entstand so in knapp zwei Jahren Bauzeit das Wasserreich „Aquaworld“ – 17 Becken, 900 Meter Rutschen, umfangreiche Saunalandschaft und vieles mehr unter einer 72 Meter breiten und fünf Stockwerke hohen UV-Licht filternden Kuppel. Nur drei Tage später öffnete auch das zum Komplex gehörende erste Ramada Resort Mitteleuropas seine Pforten – mit 309 Zimmern und Suiten, dazu Konferenzmöglichkeiten für bis zu 1.000 Teilnehmern sowie verschiedenen Restaurants.

Noch bis 31. August 2009 ist das fünf Nächte mit Halbpension umfassende Arrangement „Familienurlaub in der Aquaworld“ zum Preis von 885 Euro für zwei Erwachsene und zwei Kinder bis 14 Jahre buchbar. Neben dem unbegrenzten Eintritt in einen der größten überdachten Wasserthemenparks Mitteleuropas und Nutzung des hotel-eigenen Oriental Spa mit Wellness- und Fitnesszentrum sind auch Überraschungen für alle enthalten: ein Tortenstück, einmal Eiscreme, einmal Schomlauer Nockerln und ein Erfrischungstränk pro Person.

Mehr zur gesamten Anlage unter www.aqua-world.hu.



Eventtipps für Ungarn kulturell

- **Im Operetten-Himmel: Kálmán-Museum wiedereröffnet**

Pünktlich zum Beginn der Sommersaison wurden Umbauarbeiten am Geburtshaus des Operettenkomponisten Emmerich (Imre) Kálmán (1882-1953) beendet – und das kleine Museum in der Kálmán Allee, der Touristenmeile von Siófok, wiedereröffnet. Besichtigt werden können das Arbeitszimmer, originale Partituren, sein erster Flügel sowie einige Gebrauchsgegenstände. Denn: der Großteil seines Nachlasses befindet sich gemäß testamentarischer Anweisung in Wien. Es ist täglich außer montags ab 10.00 Uhr geöffnet, der Eintrittspreis liegt bei 300, ermäßigt 150 Forint (etwa 1,10 bzw. 0,50 Euro).

Kálmán wurde in Siófok als drittes Kind der jüdischen Familie Koppstein geboren. An der Budapester Musikakademie studierte er zusammen mit Béla Bartók und feierte am dortigen Lustspieltheater seine ersten Erfolge. Weltruhm erlangte er

UNGARISCHES TOURISMUSAMT

kostenloses internationales Infotelefon nach Ungarn: 00800 / 36 00 00 00
www.ungarn-tourismus.de · www.hungary.com

Pressekontakt:

C&C Contact & Creation GmbH, Sonja Sahmer, Paul-Ehrlich-Straße 27, D-60596 Frankfurt
Tel. +49 (0)69 / 963668-38, Fax -23, E-Mail s.sahmer@cc-pr.com, Internet www.cc-pr.com



ungarn-tourismus.de

jedoch in Wien mit Dauerbrennern wie der „Csárdásfürstin“ und „Gräfin Mariza“. Die Nazis zwangen ihn ins Exil, wo er später in Paris starb.

- **Auf „Platte gebannt“: Capa-Ausstellung im Ludwig Museum**

Einer der größten Fotografen des 20. Jahrhunderts, Robert Capa, wurde am 22. Oktober 1913 als Endre Ernő Friedmann in Budapest geboren. Ab den 1930er Jahren beschäftigte er sich mit Fotografie, zunächst als Mitarbeiter der Berliner Fotoagentur Dephot. 1933 zog er nach Paris, wo er sich mit André Kertész, Henri Cartier-Bresson und David Seymour (Chim) anfreundete und die große Liebe seines Lebens traf – Gerda Taro, die ebenfalls Fotografin war. 1935 nahm er den Namen Robert Capa an. Seine 1936-1937 im Spanischen Bürgerkrieg gemachten Aufnahmen erschienen schon unter diesem Namen in den Illustrierten. 1939 emigrierte er in die Vereinigten Staaten. Von 1941 bis 1945 war er als Fotoreporter des Magazins Life auf dem europäischen Kriegsschauplatz tätig. Er war einer der Gründerväter der Fotoagentur Magnum. 1954 verlor er sein Leben in Vietnam, als er auf eine Tretmine trat.

Seinem intensiven Leben wie Schaffen ist noch bis 11. Oktober 2009 eine Retrospektive im Ludwig Museum gewidmet: Robert Capa war Kriegsbericht-erstatte. In ihm steckten all die hervorragenden Eigenschaften eines Journalisten: Durchhaltevermögen, die notwendige Hartnäckigkeit beim an den Ort des Geschehens Gelangen, Findigkeit und die Fähigkeit Kontakte zu knüpfen, was in einem guten Verhältnis mit den Talenten eines großen Künstlers verbunden war: Empfindsamkeit in hohem Maße, die Fähigkeit Themen zu erkennen und auszuwählen sowie die Begabung beim Komponieren. „Wenn deine Bilder nicht gut genug waren, dann warst du nicht nah genug dran.“ – war seine Maxime.

Das Ludwig Museum – Museum für zeitgenössische Kunst ist Teil des 2005 eröffneten Palasts der Künste am Pester Donauufer (Komor Marcell u. 1). Es ist täglich außer montags von 10.00 bis 20.00 Uhr geöffnet. Tickets für die Capa-Ausstellung kosten für Erwachsene 1.900 Forint (rund 6,90 Euro), Inhaber der Budapest-Card sparen 20 Prozent. Pluspunkt: Gelöste Eintrittskarten für die Sonderausstellung gelten am gleichen Tag auch für andere Ausstellungen des Museums.

Mehr auch auf englischer Sprache unter www.ludwigmuseum.hu.

- **Tradition bewahren: Das Jüdische Sommerfestival Budapest**

Dieses Jahr wird zum zwölften Mal vom 30. August bis 7. September 2009 das „Jüdische Sommerfestival“ veranstaltet, dessen zentraler Veranstaltungsort die Große Synagoge in der Budapester Dohánystraße ist. Die Veranstaltungsreihe heißt während der neun Tage auf rund 30 Events plus weiterer Dauerveranstaltungen alle willkommen, die offen und neugierig sind auf die Lieder und die Musik einer Jahrtausende alten, traditionsreichen Kultur in der Sprache von heute. Höhepunkt in diesem Jahr ist das Abschlusskonzert in der Großen Synagoge, denn: Am 7. September 2009 spielt das Israeli Philharmonic Orchester unter der Leitung von Riccardo Muti.

UNGARISCHES TOURISMUSAMT

kostenloses internationales Infotelefon nach Ungarn: 00800 / 36 00 00 00
www.ungarn-tourismus.de · www.hungary.com

Pressekontakt:

C&C Contact & Creation GmbH, Sonja Sahmer, Paul-Ehrlich-Straße 27, D-60596 Frankfurt
Tel. +49 (0)69 / 963668-38, Fax -23, E-Mail s.sahmer@cc-pr.com, Internet www.cc-pr.com



ungarn-tourismus.de

Das Festival bietet aber auch den Fans von Klezmer- oder Kantormusik, Weltmusik oder Underground ebenso wie den Liebhabern von Theater, Foto- oder Filmkunst und der Literatur in gleicher Weise vielfältige Möglichkeiten, sich der jüdischen Kultur zu nähern. Karten sind schon jetzt im Zentralen Kartenbüro (Központi Jegyiroda, 1075 Budapest, Síp u. 12.) sowie auf der Webseite www.jegy.hu erhältlich. Die Preise beginnen bei 2.800 Forint (etwa zehn Euro), das Abschlusskonzert ist deutlich teurer.

Mehr zum Festival auf www.zsidonyarifesztival.hu in englischer Sprache.

- **Glänzender Rahmen: Wieder Parlamentskonzerte**

Musik statt Politik, das verspricht die Konzertreihe „Musik & Atmosphäre“ von Bacchus Arts Studio, die nach der Sommerpause wieder ins Budapester Parlament und erneut zu unregelmäßigen Terminen immer freitags um 18.00 Uhr zu Kammerkonzerten in dessen Kuppelsaal einlädt. Für den Herbst 2009 stehen schon die Konzertdaten 28. August, 25. September, 16. Oktober, 20. November sowie 18. Dezember fest. 2010 geht es dann ab 8. Januar weiter. Dabei spielt das Ungarische Virtuose Kammerorchester unter der Leitung von Miklós Szenthelyi Werke von Mozart, Vivaldi, Beethoven, Saint-Saens oder Tschaikowsky. Bei jedem zweiten Konzert wirkt die Cellistin Judit Faludi mit.

Vor den Konzerten sind ab 17.00 Uhr im Rahmen einer Führung auf Ungarisch oder Englisch im Parlament zudem die Haupttreppe, der Kuppelsaal, der Gemeinschaftsraum und, wenn sich die Möglichkeit ergibt, auch der Sitzungssaal des Oberhauses zu besichtigen.

Der nach Entwürfen von Imre Steindl zwischen 1884 und 1902 entstandene neugotische Gebäudekomplex des Parlaments besteht aus 691 Räumen, ist 268 Meter lang und die Kuppel ist beeindruckende 96 Meter hoch. Die Anlage erstreckt sich entlang des Donaufufers und erfüllt damit zwei Gesichtspunkte: Einmal sollte das Parlament ein Gegengewicht zur königlichen Burg sein und auf der anderen Seite auch die Bedeutung der Donau für das Stadtbild hervorheben. Seit dem Millenniumsjahr 2000 können dort die ungarischen Krönungsinsignien besichtigt werden: der Reichsapfel, das Schwert, die Stephanskronen und das Zepter.

Einlass ist jeweils um 16.45 Uhr am Tor VII. Die Ticketpreise liegen bei 5.400 Forint (keine 20 Euro) und sind bei allen bekannten Vorverkaufsstellen in Budapest erhältlich – oder online auf www.kulturinfo.hu (auch auf Deutsch verfügbar).



Wir hoffen, Sie wie immer mit diesem Textmaterial bei Ihrer Arbeit unterstützen zu können. Digitales Bildmaterial zu Basisthemen wie etwa Budapest, Thermal oder Balaton steht zumeist zur sofortigen Abfrage bei uns bereit, andere Motive auf Anfrage. Zudem verweisen wir auf die Bilddatenbank unter www.hungary.com im Presse-Bereich unter „travel trade pages“. Falls möglich – Belegexemplar erbeten.

UNGARISCHES TOURISMUSAMT

kostenloses internationales Infotelefon nach Ungarn: 00800 / 36 00 00 00
www.ungarn-tourismus.de · www.hungary.com

Pressekontakt:

C&C Contact & Creation GmbH, Sonja Sahmer, Paul-Ehrlich-Straße 27, D-60596 Frankfurt
Tel. +49 (0)69 / 963668-38, Fax -23, E-Mail s.sahmer@cc-pr.com, Internet www.cc-pr.com